

Ambulanten Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen im Kanton Graubünden

Aktuelle Situation und Entwicklungs potentielle

*STEVE STIEHLER / MARISA ARN
OSTSCHWEIZER FACHHOCHSCHULE OST*



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni





Ablauf

1

Ausgangslage,
Auftrag und
Beteiligte

2

Zentrale Begriffe

3

Zielstellungen

4

Entwicklungs-
potentiale

5

Produkte

Im Regierungsprogramm 2021-2024 formuliert die Kantonsregierung die Absicht:

- die betreuenden und pflegenden Angehörigen (bpA) in den Fokus der Weiterentwicklung der dezentralen Gesundheitsversorgung zu stellen.
- die «Entlastung pflegender Angehöriger durch unterstützende Angebote» als eine Massnahme anzugehen.

Gesundheitsamt Graubünden initiiert einen entsprechenden «Aktionsplan» welcher u.a. den Schwerpunkt zur «Verbesserung der Unterstützung und Entlastung der betreuenden und pflegenden Angehörige» beinhaltet.



- **Vertiefte Analyse der Angebots- und Bedarfssituation** von *ambulanten* Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für betreuende und pflegende Angehörige (bpA).
- **Bericht zur Sicherung und Weiterentwicklung** von *ambulanten* Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für bpA.
- **Bericht als Orientierungsrahmen und Argumentationshilfe für Leistungsanbieter** zur Entwicklung von *ambulanten* Unterstützungs- und/oder Entlastungsangeboten für bpA.

Zentrale Akteurinnen und Akteure sind als Fachgruppe aktiv in den Erarbeitungsprozess einzubeziehen.

Renata Basig-Jehli, SRK Graubünden, ponte

Marion Barandun, Gesundheitsamt GR, Bewilligungen und Aufsicht Institutionen Heime

Paula Berni, Gesundheitsamt GR, Bewilligungen und Aufsicht Institutionen Spitex

Silvia Graf-Frey, palliative gr

Corina Carr, Tecum

Anita Laperre, Alzheimer Graubünden

Othmar Lässer, Pro Senectute Graubünden

Angela Riederer, PDGR

Philipp Ruckstuhl, Procap Grischun

Monika Schnoz, Spitex Verband Graubünden

Katrin Thuli-Gartmann, Pro Infirmis

Ursula Tscharner, insieme Cerebral Graubünden



Christiane Eggert, Projektleiterin,
Gesundheitsamt Graubünden, Fachstelle Gesundheitsförderung

Prof. Martin Müller, Fachberater & Autor,
Institut für Soziale Arbeit und Räume IFSAR, Öffentliches Leben und Teilhabe

Marisa Arn, Projektmitarbeiterin & Co-Autorin,
Institut für Soziale Arbeit und Räume IFSAR, Öffentliches Leben und Teilhabe

Prof. Dr. Steve Stiehler, Fachberater, Co-Autor,
Institut für Soziale Arbeit und Räume IFSAR, Öffentliches Leben und Teilhabe

- Workshops mit Akteurinnen und Akteuren (Vernetzungsanlässe 2023 & 2024)
- Ecoplan-Organisationsbefragung zu der Angebote für bpA
- Auswertung Datenbank «find help gr»
- Befragung von Schlüssel-Fachpersonen aus der Praxis zu überregionalen und regionalen Perspektiven



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni



2

Zentrale Begriffe



«**Angehörige** sind in der Regel Mitglieder des Familiensystems, d.h. sie sind in auf- oder absteigender Linie miteinander verwandt, Ehepartnerinnen oder Ehepartner oder eingetragene Partnerinnen und Partner. Die betreuungs- und pflegebedürftige Person muss nicht zwingend in einem Verwandtschaftsverhältnis zur angehörigen Person stehen und daher können auch Lebenspartnerinnen und Lebenspartner, Freundinnen und Freunde oder sogar Nachbarinnen und Nachbarn Angehörige im weiteren Sinne sein.» (Eggert & Lazzarini, 7-8)

Es wird von **betreuenden und pflegenden Angehörigen** (bpA) gesprochen, um sowohl die betreuerischen als auch die pflegerischen Leistungen abzubilden.

Unterstützung und **Entlastung** betreuernder und pflegender Angehörige

Unterstützung beschreibt die Anerkennung und Befähigung von betreuenden und pflegenden Angehörigen *in* der Betreuung.

Unterstützung trägt vor allem zu einer bereichernden, sinnerfüllten Betreuungstätigkeit bei.

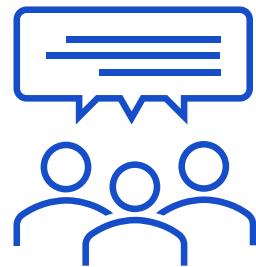
Entlastung beschreibt die Übernahme von Betreuungstätigkeiten *anstelle von* betreuenden und pflegenden Angehörigen.

Entlastung reduziert die (wahrgenommene) Belastung und ermöglicht eine nachhaltige Betreuungstätigkeit.

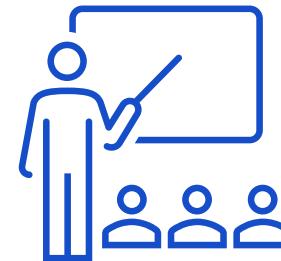
Unterstützungsangebote



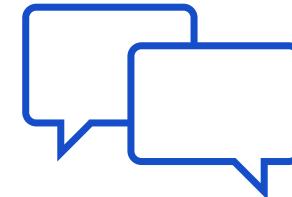
- Unterstützen die bpA in der Betreuung (Tätigkeit)
- Adressieren direkt die bpA
- Unterstützen die Selbstbestimmung der bpA



Selbsthilfegruppen



Schulung und Weiterbildung



(Spezifische) Beratung

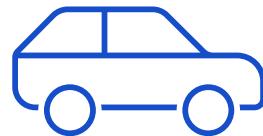
Entlastungsangebote



- Reduzieren den Umfang der von bpA geleisteten Betreuung
- Adressieren die Betreuungsbedürftigen und die bpA
- Bieten temporäre (für freie Zeit oder Ferien, Verkürzung des Arbeitstages etc.) oder andauernde Übernahme von Betreuungstätigkeiten



Hauswirtschaft



Mobilität



Tagesbetreuung/
Nachtwache



Alltagsmanagement

www.filmakademie.de

3

Zielstellungen



Übergeordnete Ziele der Unterstützungs- und Entlastungsangebote



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni



Anerkennung und Förderung der Betreuung

Betreuung durch bpA wird als wertvolle Tätigkeit geschätzt und gefördert

Schutz vor Überbelastung und gesundheitlichen Risiken

BpA sind vor übermässigen Ansprüchen, die zu Überbelastung und damit verbundenen gesundheitlichen Risiken führen, geschützt.

Vermeiden von notfallmässigen Hospitalisierungen

Notfallmässige stationäre Eintritte ins Spital oder Pflegeheim werden vermieden oder reduziert.

3

Zielsetzungen des Berichts



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni



Orientierung für die bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Angebote

Der Bericht dient dem Kanton, den Gemeinden und den Gesundheitsversorgungsregionen als Handlungsrahmen und den anbietenden Organisationen zur Orientierung und als Argumentationshilfe.

Breites und abgestimmtes Angebot

Die Angebote sind vielfältig und aufeinander abgestimmt, um unterschiedlichen Betreuungssituationen und -bedürfnissen gerecht zu werden.

Zielsetzungen des Berichts



Kooperation und Koordination unter Anbietern

Die Anbieter sind gegenseitig über die Angebote informiert und vermitteln im Einzelfall den bpA die deren Bedürfnissen am besten entsprechenden Leistungen.

Zugang zu den Angeboten

Die Angebote sind für alle im Kanton Graubünden wohnhaften bpA niederschwellig und die Zugänge sind nicht von der eigenen Lebenssituation abhängig.

Adressatinnen und Adressaten des Berichts



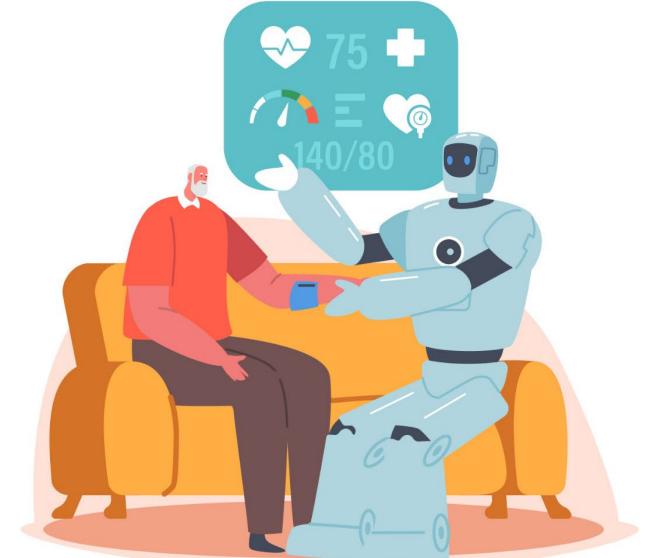
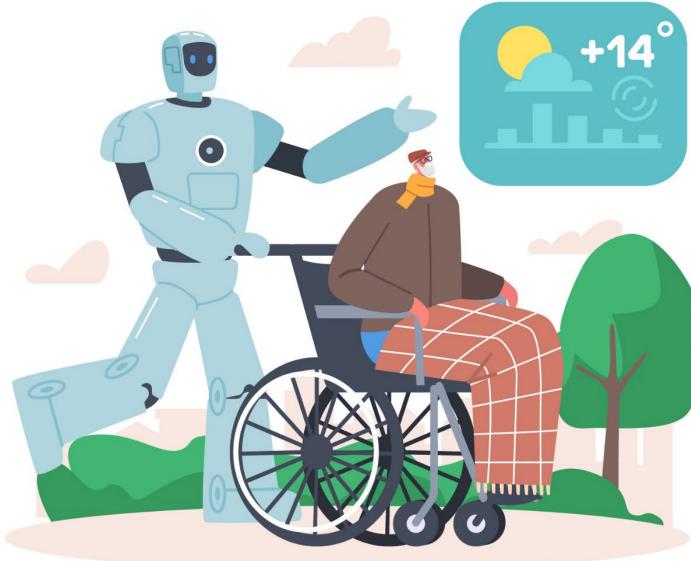
Für den **Kanton** bildet der Bericht einen Bestandteil des *Aktionsplans betreffend die Unterstützung und Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen in Graubünden*.

Den **Trägerschaften der Gesundheitsversorgungsregionen** und **Mandatsträgerinnen und -trägern in den politischen Gemeinden** zeigt der Bericht Entwicklungspotentiale auf, mit denen bpA wirksam unterstützt und entlastet werden können.

Den **Organisationen mit Angeboten für bpA**, die Massnahmen zur Unterstützung oder Entlastung anbieten, dient der Bericht als Grundlage für die Weiterentwicklung oder den Aufbau von Angeboten.

4

Entwicklungspotentiale



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni



Bewusstsein für Herausforderungen & Handlungsbedarf für bpA verstärken

Umsetzungsansätze:

- Durch das kantonale Gesundheitsamt wird der Bericht gegenüber der Öffentlichkeit und Anspruchsgruppen bekannt gemacht.
- Integration der Angehörigenunterstützung in die kantonale Gesundheitsförderung und Prävention sowie Sensibilisierung der Gemeindebehörden.
- Für die bestehende kantonale Website [Informationen für pflegende Angehörige \(gr.ch\)](#) prüft das kantonale Gesundheitsamt inhaltliche Erweiterungen (gute Praxisbeispiele).

Verstärkte Kooperation heterogener Akteurinnen und Akteure

Umsetzungsansätze:

- Der Kanton stellt weiterhin den Wissenstransfer zwischen den Gesundheitsversorgungsregionen und den Leistungsanbietern sicher.
- Die Gesundheitsversorgungsregionen werden weiterentwickelt, um den Austausch untereinander zu verstärken und zu etablieren.
- Die Leistungsanbieter machen ihre Angebote für bpA untereinander besser bekannt und vernetzen diese, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden (z.B. Synergien nutzen bei der Freiwilligenvermittlung und -begleitung).

Zugänge und Beteiligung bpA

Umsetzungsansätze:

- Die Leistungserbringer prüfen ihr Angebot regelmässig auf Zugänglichkeit.
(-> Workshop Checkliste)
- Die Leistungserbringer bauen die Zusammenarbeit mit bpA aus und beziehen sie aktiv mit ein.
- Prüfung von digitalen Angeboten durch den Kanton und durch Leistungserbringer.

Ausbau der Angebote bei Krisen und Tages-/Nachtwachen

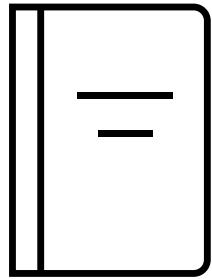
Umsetzungsansätze:

- Leistungserbringer prüfen regelmässig ihre Unterstützungs- und Entlastungsangebote im Hinblick auf individuelle Krisenplanung und Tages- und Nachtwache.
- Das kantonale Gesundheitsamt prüft den Bedarf für die Schaffung eines zentralen Pools von geschulten Betreuungspersonen auf Abruf und die Umsetzung einer digitalen Übersicht über die Kapazitäten der Tages- und Nachtangebote.

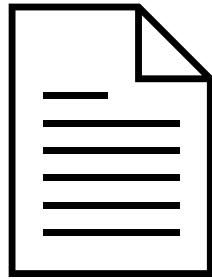
Produkte



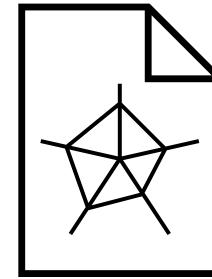
Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni



Situationsbericht



Kurzbericht



Portrait GVR



Evtl. Checkliste

www.filmakademie.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

